

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 5.

Mittwoch, den 26. Februar

1890.

Die gegenseitige Aushilfe der Militär- und Civil-Geistlichen in der Seelsorge betr.

Nr. 1156. Nach einer Mittheilung Seiner Gnaden des Hochwürdigsten Feldprobstes der Armee, Herrn Dr. Aßmann, Titularbischofs von Philadelphia, sind über die Befugnisse zur gegenseitigen Aushilfe in der Seelsorge, namentlich in der Verwaltung des hl. Sakramentes, sowohl bei den hochwürdigen Militärgeistlichen, als bei der Diöcesangeistlichkeit Zweifel entstanden. In vielen Fällen sind nämlich die Militärpfarrer und die mit der Militärseelsorge betrauten Civilgeistlichen durch die obwaltenden Verhältnisse veranlaßt, bei großen Beichtconkursen der katholischen Mannschaften die Hilfe anderer für die Militärkirchengemeinden nicht jurisdiktionsirter Priester in Anspruch zu nehmen.

Um nun für die Zukunft alle Zweifel bezüglich der Jurisdiktion zu beseitigen, ertheilen Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste katholische Feldprobst der Armee, den letztgenannten Priestern die erforderliche Jurisdiktion behufs der pastorellen Aushilfe bei den Militärkirchengemeinden, wovon wir auf Hochdessen Wunsch hiemit dem Hochw. Klerus unserer Erzdiöcese Kenntniß geben.

Da aber auch die Hochwürdigen Herrn Militärgeistlichen, welche lediglich für die Militärseelsorge ihre Anstellung und Jurisdiktion erhalten haben, nach der Seitens des Hochwürdigsten Herrn Feldprobstes Uns kund gegebenen Ueberzeugung jederzeit bereit sein werden, bei Beichtconkursen in den Civilkirchengemeinden, insoweit dies gewünscht wird, Aushilfe zu leisten, so ertheilen Wir hiermit auch den betreffenden Hochwürdigen Herren Militärgeistlichen die zu dieser Aushilfe nothwendige Jurisdiktion.

Freiburg, den 13. Februar 1890.

† Johannes Christian,  
Erzbischof.

Die Vertheilung der Ertragsüberschüsse der Kathol. Pfarrpfündekasse dahier für das Jahr 1889 betreffend.

Nr. 2125. Wir bringen den Betheiligten anmit zur Kenntniß, daß der Antheil der der Kathol. Pfarrpfündekasse dahier zur Verwaltung überwiesenen Zehnt- und Kompetenzablösungskapitalien an den 1889er Ertragsüberschüssen dieser Kasse

### Zwei Pfennig

von der vollen Mark des im verflossenen Jahr in Rechnung constatirten  $4\frac{3}{10}\%$  igen Zinses gedachter Kapitalien beträgt und mit dem auf 23. April d. Js. fälligen Zins zur Auszahlung gelangen wird.

Die Antheile der erledigten Pfründen sind — soweit thunlich — noch in den 1889ern, andernfalls aber in den 1890ern Interkalarrechnungen und zwar in Letzteren unter Rech. Abth. I. „Einnahme für's verflossene Jahr“ zu verrechnen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1890.

Katholischer Oberstiftungsrath.  
Siegel.

Bühler.

Die portopflichtigen Postsendungen betreffend.

Nr. 2776. Die Erzb. Kammerer, sowie die kathol. Pfarrämter und Stiftungscommissionen werden hiemit angewiesen, künftig auch bei den an diesseitige Behörde gerichteten Postsendungen nach Maßgabe der Bekanntmachung des Erzbischöflichen Ordinariats vom 16. Januar d. J. Nr. 256 (Anz.-Bl. Nr. 3) zu verfahren.  
Karlsruhe, den 11. Februar 1890.

Katholischer Oberstiftungsrath.  
Siegel.

Sänger.

**Pfründeausschreiben.**

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

**I.**

**Dillendorf**, Decanats Stühlingen, mit einem Einkommen von 1752 *M.* außer 149 *M.* 43 *S.* Gebühren für Abhaltung der gestifteten Fahrtage und für besondere kirchliche Berrichtungen.

**Vichtenthal**, Decanats Gernsbach, mit einem Einkommen von 2076 *M.* außer 97 *M.* 16 *S.* Fahrtagsgebühren. Wenn und so lange dem Pfründehaber ein Vikar beigegeben wird, hat er für dessen Unterhaltung und Salairung einen jährlichen Beitrag von 600 *M.* aus der allgemeinen katholischen Kirchenkasse zu beziehen.

**Schwezingen**, Decanats Heidelberg, mit einem Einkommen von 2846 *M.* außer 259 *M.* 97 *S.* und 5 *M.* 14 *S.* für Abhaltung der gestifteten Fahrtage und besonderer Andachten und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

**Wertheim**, Decanats Tauberbischofsheim, mit einem Einkommen von 1800 *M.* außer 37 *M.* 37 *S.* Gebühren für Abhaltung der Fahrtage.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

**II.**

**Neukirch**, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 1677 *M.* nebst 30 *M.* 54 *S.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

**III.**

**Michen**, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von 1808 *M.* und mit der Verbindlichkeit, den Rest einer Provisoriumschuld mit 2 *M.* 90 *S.* auf 1. Oktober l. J. abzutragen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

### Pfründebesetzung.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Reichenbach, Decanats Ettligen, präsentirten Pfarrverweser Ignaz Staiger daselbst wurde den 12. Februar d. J. die canonische Institution ertheilt.

### Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 30. Januar l. J. Nr. 845 wurde Stadtpfarrer Ludwig Duzi in Donaueschingen zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landkapitel Billingen und zwar für die Schulen in Aasen, Bräunlingen, Dürnheim, Göschweiler, Grünigen, Heidenhofen, Pföhren, Reifelfingen, Urach und Wolterdingen ernannt.

Vom venerabeln Landkapitel Billingen wurde Pfarrer Josef Rnaupp in Neudingen zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats v. 30. Januar l. J. Nr. 605 bestätigt.

Vom venerabeln Landkapitel Hechingen wurde Pfarrer Josef Söll in Boll zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 13. Febrnar l. J. Nr. 1062 bestätigt.

Vom venerabeln Landkapitel Alettgau wurde Pfarrer Eduard Geiger in Hohenthengen zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 20. Februar d. J. Nr. 1374 bestätigt.

### Sterbfälle.

- Den 28. Januar: Mathäus Rinkenburger, absent. Pfarrer von Altheim † in Pfullendorf.  
" 30. " Martin Binder, Kammerer und Pfarrer in Schwerzen.  
" 15. Februar: M. Edmunda Hewel, Conventualin im Kloster Lichtenthal.  
" 15. " Joh. Bapt. Bertsche, resign. Pfarrer von Eichsel † in Ueberlingen.  
" 21. " Sebastian Forster, resign. Pfarrer von Inzlingen, † in Freiburg.

R. I. P.

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 5. Dezember 1889: Hauptlehrer Karl Göhring als Organist an der Pfarrkirche in Aglasterhausen.  
" 12. " " " Anton Reiningger als Organist an der Pfarrkirche in Rollingen.  
" 24. " " " Max Rappenegger als Organist an der Pfarrkirche in Mahlberg.  
" 16. Januar 1890: Ferdinand Schellhammer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ueberlingen a. N.  
" 23. " " Landwirth Leo Dobler als Mesner und Glöckner an der Filiationkirche in Bambergen.  
" 23. " " Schneider Josef Senftleber als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Neckargerach.

### Fromme Stiftungen.

Zur Gründung eines Gottesackerkapellenfonds in Neudingen 500 M. von Kaplan Johann Engesser daselbst zur baulichen Unterhaltung der Gottesackerkapelle und zur Abhaltung eines jährlichen Trauergottesdienstes für den Stifter.

Zum Kirchenfond Gözigen 582 M. 86 S. von der † Katharina Leist zu einem Seelenamt für die Stifterin mit Almosenvertheilung an die diesem Amte beimwohnenden Ortsarmen.

Zur Heiligenpflege Vietenhansen 3000 M. von dem † Pfarrer Stehle in Gruol zu einem Seelenamt mit Almosen für den Stifter.

Zum Pfarreifond Dietershofen 100 M. von Karl, Julius und Adolf Diener in Rangendingen zu einer hl. Messe für ihre †† Schwiegereltern Konrad Schneider und Anna Maria geb. Böhler.

Zur Gründung einer Pfarrstelle in Gaußelfingen 3000 M. von dem † Kammerer Pfarrer Regidius Stehle in Gruol mit der Auflage einer jährlichen hl. Messe für den Stifter.

Zur Heiligenpflege Salmendingen 200 *M.* von Thaddäus Dorn und Verwandten zu einem Seelenamte für seine †† Schwiegereltern Balthasar Christ und Barbara geb. Hipp.

Zur Heiligenpflege Hausen a. A. 100 *M.* von Bonaventura Dreher in Krauchenwies zu einer hl. Messe für seine †† Schwiegereltern Franz Xaver Hummler und Josefa geb. Fischer von Bittelschieß und deren Freundschaft.

Zur Heiligenpflege Empfingen 100 *M.* von Augustine Hiener geb. Hellstern zu einer hl. Messe für ihre † Schwester Helene Hellstern und ihre †† Eltern Michel Hellstern und Josefa geb. Hinger.

### Beiträge für das Waisenhaus Nazareth in Sigmaringen

pro 1889.

Von Seiner Excellenz dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof 40 *M.*

Decanat Haigerloch: Bittelbronn 5 *M.* 60 *S.*; Dettensen 4 *M.* 35 *S.*; Dettingen 67 *S.*; Dießen (Dettlingen) 8 *M.*; Empfingen: Pfr. Lanz 5 *M.*, Pfarrei 5 *M.* 16 *S.*; Fischen 1 *M.* 33 *S.*; Blatt 6 *M.* 70 *S.*; Gruol 12 *M.* 60 *S.*; Haigerloch 30 *M.*; Hart, Pfr. Huthmacher 5 *M.* 20 *S.*, Pfarrei 4 *M.* 80 *S.*; Heiligenzimmern 17 *M.* 40 *S.*; Höfendorf 10 *M.*; Innau 10 *M.*; Stetten bei Haigerloch 14 *M.*; Trillfingen 2 *M.*; Weildorf 7 *M.* 40 *S.*

Decanat Hechingen: Bisingen 4 *M.* 68; Boll 3 *M.*; Burladingen 10 *M.*; Großelfingen 10 *M.*; Hausen i. R. 5 *M.* 53 *S.*; Hechingen 27 *M.*; Jungingen 6 *M.*; Dwingen 6 *M.*; Rangendingen 3 *M.* 80 *S.*; Stein 14 *M.* 74 *S.*; Steinhofen 2 *M.* 89 *S.*; Stetten u. H. 5 *M.* 80 *S.*; Thannheim 3 *M.*; Weilheim 11 *M.* 20 *S.*; Wilflingen 5 *M.*; Wessingen 4 *M.* 4 *S.*; Zimmern 4 *M.* 16 *S.*

Decanat Sigmaringen: Berenthal 6 *M.*; Bingen 25 *M.* 6 *S.*; Dietershofen 10 *M.*; Einhart 8 *M.*; Eiseratzweiler 13 *M.* 87 *S.*; Habsthal 7 *M.* 4 *S.*; Hausen 10 *M.*; Klosterwald 90 *M.*; Krauchenwies 8 *M.* 25 *S.*; Laiz 7 *M.*; Lebertzweiler 5 *M.*; Magenbuch 5 *M.*; Mindersdorf 1 *M.* 55 *S.*; Ostrach 3 *M.*; Ruolfingen 3 *M.* 55 *S.*; Sibratzweiler 4 *M.* 31 *S.*; Sigmaringen: durch Decan Lauchert 25 *M.* 53 *S.*, durch Vicar Faß 12 *M.* 10 *S.*; Sigmaringendorf 5 *M.*; Walbertzweiler 11 *M.* 20 *S.*

Decanat Beringen: Benzingen 20 *M.*; Feldhausen 10 *M.*; Gammertingen 30 *M.*; Hettingen 43 *M.* 13 *S.*; Inneringen 34 *M.* 60 *S.*; Jungnau 5 *M.*; Kettenacker 16 *M.*; Langenenslingen 30 *M.*; Melchingen 20 *M.*; Neufra 10 *M.*; Ringingen 3 *M.*; Salmendingen 9 *M.* 91 *S.*; Steinhilben 15 *M.* 30 *S.* (nebst Gaben an Leinwand u.); Storzingen 5 *M.*; Straßberg 30 *M.*; Trochtelingen 19 *M.* 10 *S.* (nebst Gaben an Kleidern); Beringenstadt 12 *M.* 25 *S.*; Beringendorf 10 *M.*

Für den St. Raphaelverein sind ferner eingegangen: Vom venerablen Landcapitel Haigerloch 10 *M.*; vom venerablen Landcapitel Walldürn 10 *M.* 80 *S.*; von Leipferdingen 3 *M.*; von Herrn Pfr. Müller in Bethenbrunn 1 *M.*; von Burkheim 5 *M.*; zusammen 29 *M.* 80 *S.*, mit den früheren 548 *M.* 81 *S.*, im Ganzen 578 *M.* 61 *S.*

